

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 247.

Mittwoch den 22. October.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Sitzung am 6. October.)

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Gödecke wurde Folgendes verhandelt:

Die Kämmerei-Rechnung pro 1860 lag zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe weist nach:

Einnahmen: Tit. I. vom Grundeigenthum 21,831 *Rh.* 19 *Sgr.* 6 *L.*, Tit. II. an Zinsen 6426 *Rh.* 23 *Sgr.* 9 *L.*, Tit. III. von Berechtigungen 5824 *Rh.* 11 *Sgr.* 11 *S.*, Tit. IV. Communalsteuern und ähnliche Erhebungen 78,891 *Rh.* 26 *Sgr.* 4 *S.*, Tit. V. Insgemein 4089 *Rh.* 6 *Sgr.* 3 *S.* Hierzu: Bestand aus voriger Rechnung 27,841 *Rh.* 9 *Sgr.* 3 *L.*, Reste aus den Vorjahren 2172 *Rh.* 29 *Sgr.* 3 *S.*, eingezogene Capitalien 5405 *Rh.*, für verkaufte Grundstücke 115 *Rh.* 18 *Sgr.*, aus Ablösungen 85 *Rh.* 20 *Sgr.* 5 *S.*; 152,684 *Rh.* 14 *Sgr.* 8 *S.* Sa.

Ausgaben: Tit. I. Verwaltungskosten 24,965 *Rh.* 1 *Sgr.* 6 *L.*, Tit. II. Zinsen von Passivis 6443 *Rh.* 18 *Sgr.* 6 *L.*, Tit. III. Abgaben und Lasten 2902 *Rh.* 6 *Sgr.* 3 *S.*, Tit. IV. Pensionen und Unterzügen 2532 *Rh.* 28 *Sgr.* 4 *L.*, Tit. V. zur Unterhaltung der Schulen 14,693 *Rh.* 20 *Sgr.* 8 *S.*, Tit. VI. Stipendien 596 *Rh.* 26 *Sgr.* 3 *L.*, Tit. VII. Unterhaltung der Grundstücke 20,413 *Rh.* 27 *Sgr.* 1 *L.*, Tit. VIII. Unterhaltung der Feuerlösch-Gesellschaften 119 *Rh.* 16 *Sgr.* 4 *L.*, Tit. IX. Zuschuß zur Armenpflege 24,505 *Rh.* 20 *Sgr.* 3 *L.*, Tit. X. zu polizeilichen Zwecken 3458 *Rh.* 11 *Sgr.* 10 *L.*, Tit. XI. Unterhaltung der Landwehr- und Militair-Anstalten 39 *Rh.* 10 *Sgr.*, Tit. XII. Straßenbeleuchtung und Un-

terhaltung der Wasserleitungen 7128 *Rh.* 20 *Sgr.* 10 *L.*, Tit. XIII. Prozeßkosten, Insertionen, Abonnements und Remissionen 228 *Rh.* 20 *Sgr.* 4 *L.*, Tit. XIV. zur Tilgung der Schulden 3000 *Rh.*, Tit. XV. zur Vermehrung der Bibliothek 37 *Rh.* 15 *Sgr.* 6 *S.*, Tit. XVI. Insgemein 1504 *Rh.* 13 *Sgr.* 2 *S.* Hierzu: Rückstellungen und Vergütungen 6 *Sgr.* 3 *L.*, Reste aus Vorjahren 15,830 *Rh.* 4 *Sgr.*, für erkaufte Grundstücke 800 *Rh.*, Ablösungs- und Separationskosten 4 *Rh.* 28 *Sgr.* 7 *S.*, ausgeliehene Capitalien 6911 *Rh.* 25 *Sgr.*; 136,117 *Rh.* 20 *Sgr.* 8 *S.* Sa.

Der Rechnungsabschluß ergibt:

an Bestand incl. geleisteter Vorschußzahlungen 16,566 *Rh.* 24 *Sgr.*, an Einnahmerezissen 1525 *Rh.* 23 *Sgr.* 2 *S.*, an Ausgaberezissen 228 *Rh.* 2 *Sgr.* 9 *S.*

Nach der Vermögens-Übersicht betragen ultimo 1860 die Activa, excl. des Werths der Communal-Grundstücke 165,462 *Rh.* 17 *Sgr.* 2 *S.*, die Passiva 159,976 *Rh.* 2 *Sgr.* 9 *S.* Es verbleibt daher ein Mehrbetrag der Activa von 5486 *Rh.* 14 *Sgr.* 5 *S.*

Die gegen die Rechnung Seitens der Versammlung erhobenen Erinnerungen wurden durch die vom Magistrat ertheilte Auskunft als erledigt angenommen und von der Versammlung die Decharge ertheilt.

Unter Mittheilung eines Plans über Tieflegung des Flurs des Rathhauses, Wohnbarmachung der bisherigen Holzstube, Verlegung der Treppe nach dem hintern Theile des Hauses und Einrichtung eines Saales in dem dann frei werdenden vordern Theile des Rathhausflures trägt der Magistrat, gestützt auf die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtungen und in Uebereinstimmung mit der Bau-Commission darauf an, die gedachten Ausführungen zu genehmigen und demnach die auf 1070 *Rh.* ver-



anschlagten Kosten auf dem Bau-Stat pro 1863 zu bewilligen. — Die Versammlung erklärt sich mit den Ausführungen einverstanden, jedoch mit Ausnahme der Einrichtung des Saals, dessen zweckmäßige Benutzung sich noch nicht voraussehen lasse, und genehmigt, daß die desfalligen Kosten auf den nächsten Bau-Stat gebracht werden, spricht aber auch gleichzeitig den Wunsch aus, die Polizeiwachtstube, wenn möglich, vom Saal zu entfernern.

Der Stat der Sonntagschule pro 1863 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe beläuft sich in der Gesamtsumme auf 175 *Rth.* 15 *Sgr.* und beansprucht einen städtischen Zuschuß von 91 *Rth.* 15 *Sgr.* d. i. 33 *Rth.* gegen das Vorjahr mehr, wegen Anstellung eines zweiten Zeichnelehrers. — Die Versammlung genehmigt die Erhöhung des Zuschusses auf 91 *Rth.* 15 *Sgr.* und setzt den Stat auf 175 *Rth.* 15 *Sgr.* fest.

Bei dem am 12. Juli d. J. stattgehabten Tumulte ist eine Beschädigung von Privateigenthum vorgekommen und von dem Beschädigten auf Grund des Aufrubrgesetzes vom 11. März 1850 die Commune auf Ersatz der mit 12 *Rth.* 24 *Sgr.* erwachsenen Herstellungskosten in Anspruch genommen. Da das Factum an sich feststeht und die Anwendung des allegirten Gesetzes keinem Zweifel unterliegt, so bewilligt die Versammlung auf Antrag des Magistrats den Schadenersatz zur Höhe von 12 *Rth.* 24 *Sgr.* vorbehaltenlich jedoch des Regresses gegen die zahlungsfähigen Beschädiger.

Der Stat der Arbeitsanstalt pro 1863, welcher die Einnahmen und Ausgaben auf die Summe von 2525 *Rth.* berechnet, liegt zur Prüfung und Feststellung vor. — Mit Ausschluß eines in Tit. IV. Pos. a. der Ausgabe in Ansatz gebrachten Verpflegungszuschusses von 61 *Rth.*, welchem die Versammlung die Zustimmung versagen muß, wird der Stat genehmigt, und zur Summe von 2464 *Rth.* festgestellt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Diakonissen-Hülfsverein.

Da der Verkauf für das Diakonissenhaus in den ersten Tagen des November stattfinden wird, ersuchen wir die uns gütigst zugedachten Gaben bis Ende des Monats bei Frau Consistorialrätthin **Tholuck** abzugeben.

Halle, den 18. October 1862.

Der Diakonissen-Hülfsverein zu Halle.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter dem Namen: „Erbenzinsen, Kallandszinsen, Wasserzinsen, Unpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld“ bestehenden Kammerei-Abgaben sind alljährlich Michaelis fällig. Es wird daher die Entrichtung derselben für das laufende Jahr hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die bis zum 15. November d. J. nicht abgeführten Beträge executivisch beige- trieben werden müssen.

Halle, den 13. October 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Schutze des Gottesdienstes in der St. Ulrichskirche die Leipziger Straße an allen Sonn- und Festtagen Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ Uhr für allen durchgehenden Wagen-Verkehr und für Reiter am Gasthose „zum goldenen Löwen“ und am Hause des Banquiers **Rummel** durch vorgezogene Ketten gesperrt ist und Wagen und Pferde daher über die neue Promenade, die große Brauhausgasse, die Sandberge und die kleine Märkerstraße ihren Weg nehmen müssen.

Halle, den 18. October 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Böß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. October Nachmittags 2 Uhr soll auf dem Hofe des Volksschulgebäudes eine noch brauchbare Bretterplanke meistbietend verkauft werden.

Halle, den 20. October 1862.
Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Bekanntmachung.

Sonnabend den 25. October Vormittags 11 Uhr sollen auf dem hiesigen Posthose zwei ausran- girte vierstizige Personenpostwagen nebst mehreren Untergestellten zu 6 stizigen Personenpostwagen unter den im Verkaufs-Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauf- lustige eingeladen werden.

Halle, den 11. October 1862.

Königliche Ober-Post-Direction.



Das Neueste

in **Winter-Mänteln, Paletots, Jacken und Sorties de bal** in den verschiedensten Stoffen und in reichhaltigster Auswahl offerirt vom einfachsten bis zum elegantesten Geschmack
S. Pintus.

Sieben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sildenhagen, L., Kirchenverbesserung durch Kirchenverfassung. Ein Wort zur Reformationsfeier 1862 an die St. Ulrichs-Gemeinde zu Halle a/S. Preis 5 Sgr.

Auction von Blumenzwiebeln.

Mittwoch den 22. d. M. Nachmitt. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 18: **Eine gr. Parthie Harlemer Hyazinthen- u. Tulpen-Zwiebeln, der vorzüglichsten und prachtvollsten Sorten.** Brandt.

Eine sehr schöne **Siegelsammlung mit seltenen Siegeln** auf 30 Tafeln ist zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 18, 1 Tr. hoch.

Mein auf das **vollständigste assortirte Cigarren-, Rauch- und Schnupftaback-Lager** halte in meinen beiden Geschäften geübten Consumenten bestens empfohlen.

S. M. Zickmantel,

Markt Nr. 10 u. Rannische Straße Nr. 2.

Ambalema-Cigarren liefern trotz der hohen Tabackpreise immer noch wie früher 25 St. 7½ Sgr. — 12 Sgr., à St. 4 — 6 &

S. M. Zickmantel.

Gute Speisekartoffeln verkauft in Wisveln und Schweffeln **Dekonom A. Preßler**, alter Markt 7.

Wagen- und Pferde-Verkauf.

Ein ganz neuer einspänniger Leiterwagen nebst Pferd und Geschirr ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei

W. G. Schmidt, am Leipziger Thor Nr. 52.

Eine Nähmaschine, sowie Ofen-Utenilien hat zu verkaufen Frau Secretair **Schollmeier**, Morikikirchhof Nr. 9.

Hüte, Hauben, Coiffüren werden aufs Modernste und Prompteste besorgt.

A. Weibrauch, Harz Nr. 30.

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wirth**, Steinweg 40.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Strohhospitze Nr. 29, sondern Weidenplan Nr. 5 wohne.
Julie Limbach.

Ich suche ein junges Stubenhündchen, am liebsten Wachtelbund. **Ufer**, Klausthorstr. Nr. 10.

1000 Thlr. auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Adressen unter A. Z. in der Expedition des Tageblatts abzugeben.

400 Thlr. Hypothek sollen mit Verlust cedirt werden. Adressen bittet man in der Expedition des Tageblatts unter D. H. abzugeben.

2 Tischler erhalten dauernde Arbeit

Geißstraße Nr. 50.

Einen Lehrling sucht sofort

Fr. Wolff jun., Tischlerstr., gr. Schlamm 8.

Gute **Rock- und Hofenarbeiter** für die feinere **Ladenarbeit** können sich melden große Klausstraße Nr. 4 im Laden.

Ein Lehrbursche wird sofort angenommen bei **W. Ernst** in der Schleimühle.

Eine recht ordentliche Frau findet sogleich eine Aufwartestelle große Steinstraße Nr. 28.

Ein sehr befähigtes Mädchen, mit dem besten Zeugniß ihrer jetzigen Herrschaft sucht bei einer guten Herrschaft oder zur Führung der Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder Dame zu Neujahr 1863 einen anständigen Dienst. Näheres Neumarkt, Kleisbergasse Nr. 41, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen von außerhalb, im Köchen und Plätten nicht unerfahren, mit guten Attesten versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht
 Leipziger Straße Nr. 88.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen anständigen leichten Dienst **Mühlberg** Nr. 2, 2 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 3 im Hofe.

Gesuch.

Ein Dienstmädchen, welches schon mehrere Jahre bei derselben Herrschaft zur Zufriedenheit gedient hat, wird gesucht Rannische Straße Nr. 16, 2 Treppen.



Moireröcke, den vollständigen Rock zu 2 *Rh.* Eine große Parthie **Kleiderstoffe**, trotz der Steigerung der Baumwolle, das Kleid 2 *Rh.*, bei

L. Gundermann, S. Schmeerstraße. 20

Mein Lager fertiger **Damen-Mäntel, Bournusse und Jacken** ist durch neue Zusendungen bestens sortirt.

L. Gundermann, Schmeerstraße.

Ein Mädchen findet Dienst Brunnenplaz 2.

Am Bahnhof eine Familienwohnung und ein großer Keller jetzt frei, im Comtoir von **J. G. Mann & Söhne** zu vermietben.

Ein Parterre-Logis, gr. Stube, Kammer u. Zub. sofort zu vermietben gr. Schlamm Nr. 8. **Fr. Wolff jun., Tischlermeister.**

Ein Parterrelogis für anständige Leute ist zu vermietben, zu Neujahr zu beziehen kleiner Schlamm Nr. 3. Preis 32 *Rh.*

2 Stuben, 1 K., 1 K. zu Neujahr beziehbar, Preis 56 *Rh.* an d. neuen Promenade, Mauerg. 10.

Eine Stube an eine einzelne Person, sogleich zu beziehen. Zu erfragen gr. Schloßgasse Nr. 1.

Ein Logis von 2 Stuben und Kammer, mit, auch ohne Möbel Geiststraße Nr. 63.

Eine kleine Stube mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zum 1. November zu vermietben. Eine große möblirte Stube mit Bett zu vermietben alter Markt Nr. 5.

Eine möblirte Stube mit schöner Aussicht zu vermietben und gleich zu beziehen Moritzkirchhof 9.

Eine möblirte Stube nebst Cabinet mit oder ohne Burschengelass ist zu vermietben

Leipziger Straße Nr. 12.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an einzelne Herren sogleich zu vermietben Schülershof 5.

Zwei anständige Schlafstellen, auch passend für Schuhmacher, Schülershof Nr. 18, 2 Tr.

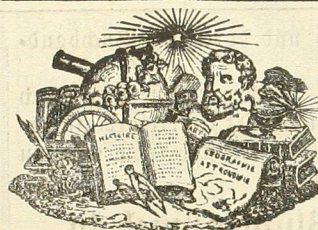
Eine braune Dogge zugelaufen. Abzuholen gegen Ersekung der Futterkosten und Infectionsgebühren kleiner Sandberg Nr. 6.

Ein Hund zugelaufen Unterberg Nr. 14.

Ein schwarzseidener gehäkelter Beutel Sonntag am Steinthor verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Ober-Steinthor Nr. 2, 1 Tr.

Eine Brille verl. Abz geg. Bel. Neustadt Nr. 9.

Mittwoch Abend **Karpfen mit poln. Sauce** in **Haasen's Restauration, Paradeplaz.**



Heute Abend
7 Uhr:

Darstellungen
und

Vorträge
im Saale

des Hôtel

„Zur Eisenbahn.“

Schluß des astronomischen Theils und
der Baudenkmalcr Roms.

A. Böttcher, Physiker.

Iphigenia.

Mittwoch den 22. d. M. Abends 6¹/₂ Uhr Kränzchen im „Bürgergarten.“ **Der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11¹/₄ Uhr verschied nach langem Leiden sanft und gottgegeben meine liebe Frau und unsere Mutter **Auguste** geb. **Struckmeier** zu einem bessern Sein. Allen Freunden und Bekannten zeigen dies mit der Bitte um stille Theilnahme tief betrübt an **W. Falck** nebst Kindern. Halle, den 21. October 1862.

Todes-Anzeige.

Montag den 20. d. M. endete um 1 Uhr Mittags der Tod das Leben meiner lieben Frau **Wilhelmine Nothe** geb. **Seiß**. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 21. October 1862.

Fr. Nothe, Schuhmachermeister.

Gestern verstarb zu Hohenthurm unser theurer Sohn und Bruder **Hermann Weineck**. Er war auf einer Geschäftsreise begriffen und verunglückte durch einen Sturz aus dem Wagen beim Durchgehen des Pferdes. Diese Trauernachricht Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. Halle, den 21. October 1862.

die trauernden Hinterbliebenen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.